

Kreatives Schreiben für Kinder und Jugendliche

Leitung: Andrea Riedel
Tel. 0375/780064

jeweils 15.30 – 17.30 h
Galerie am Domhof

16.1.2013

12.-14.2.2013

**Schreibwerkstatt als
Mehrgenerationenprojekt**

Anmeldung bitte bei A. Riedel

Schreibwerkstatt in der Schillerschule:

8.1. 2013

22.1. 2013

weitere Termine:

Dienstag, 5.2.2013, 17.00 h

Mitgliedervollversammlung

Galerie

ZITAT DES MONATS

Die Stachelschweine

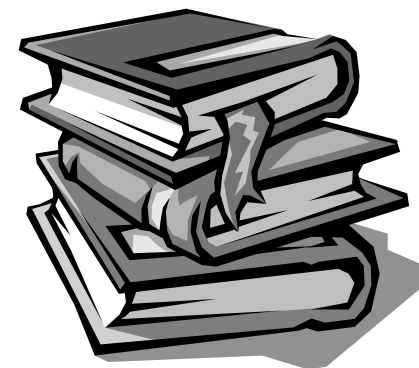
Eine Gesellschaft Stachelschweine drängte sich an einem kalten Wintertage recht nah zusammen, um sich durch die gegenseitige Wärme vor dem Erfrieren zu schützen. Jedoch bald empfanden sie die gegenseitigen Stacheln, welches sie dann wieder von einander entfernte. Wann nun das Bedürfnis der Erwärmung sie wieder näher zusammenbrachte, wiederholte sich jenes zweite Übel, so daß sie zwischen beiden Leiden hin und her geworfen wurden, bis sie eine mäßige Entfernung voneinander herausgefunden hatten, in der sie es am besten aushalten konnten.

So treibt das Bedürfnis der Gesellschaft, aus der Leere und Monotonie des eigenen Innern entsprungen, die Menschen zueinander; aber ihre vielen widerwärtigen Eigenschaften und unerträglichen Fehler stoßen sie wieder voneinander ab. Die mittlere Entfernung, die sie endlich herausfinden, und bei welcher ein Beisammensein bestehen kann, ist die Höflichkeit und feine Sitte. Dem, der sich nicht in dieser Entfernung hält, ruft man in England zu: keep your distance! - Vermöge derselben wird zwar das Bedürfnis gegenseitiger Erwärmung nur unvollkommen befriedigt, dafür aber der Stich der Stacheln nicht empfunden.

Wer jedoch viel eigene, innere Wärme hat, bleibt lieber aus der Gesellschaft weg, um keine Beschwerde zu geben, noch zu empfangen.

Arthur Schopenhauer - 225.Geburtstag am 25.2.2013

FÖRDERSTUDIO LITERATUR E.V. ZWICKAU



**UNSERE
VERANSTALTUNGEN
JANUAR/ FEBRUAR**

2013

SCHREIBRUNDE

Leitung: Dr. Monika Hähnel
Tel. 0375 / 300088

Jeweils 2. Dienstag im Monat
17.00 – 19.00 h

8.1.2013

Mit Spannung ins neue Jahr – Wie kommt Spannung in Geschichten?

Spannung ist der Garant, dass ein Buch nicht aus der Hand gelegt, sondern verschlungen wird. Natürlich gibt es Genres, die nach Spannung schreien, andere, denen sie fremd sind. Wann, wo, wie brauchen wir sie im Text?

Gern können Texte / Textstellen aus fremden und eigenen Texten dazu mitgebracht werden, das gilt auch für ...

12.2.2013

Spielarten des Komischen

„Es muss zum Lachen und Schmunzeln sein“ – der Wunsch ist bei vielen ein zweiter Garant für eine gelingende Lektüre. Komisches gibt es in verschiedenen Graden und zeigt sich in den verschiedensten Formen. Welche können wir nutzen?

LITERATURZIRKEL

ZweiplusEins

Jeweils 4. Mittwoch im Monat
17.00 – 19.00 h

23.1.2013

Literaturvereinigungen Gestern – heute - unsere

In der Literaturgeschichte und der Gegenwart gibt es immer wieder losere oder auch feste Vereinigungen von Autoren. Was waren und sind ihre Ziele und welche haben wir selbst?

27.2.2013

Wir lesen uns Texte vor und diskutieren sie

TEXTWERKSTATT

Leitung: Anne-Catrin Jacob
Tel.0176 / 26045543

Aller zwei Monate Sa, 13.00- 17.00 h

Sa, 12.1.2013

Freie Werkstatt. Bitte Texte (möglichst in mehreren Kopien mitbringen!)

LITERATURKLUB 50 plus

Leitung: Ute Brückner
Tel. 0375 / 452521

Jeweils 1. Mittwoch im Monat
16.00 – 18.00 h

9.1.2013 (ausnahmsweise 2.Mi)

Maria Richter zu

Remarque: „Im Westen nichts Neues“

6.2.2013

Sylvia Reinhardt zu

Ray Bradbury: „Wenn die Feuerwehr die Brände legt“